

An den
Oberbürgermeister Stefan Schostok
Trammplatz 2
30159 Hannover

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Haushaltssatzung 2017/2018 (Drucks. Nr. 1685/2016)

Zusätzlich 10 Millionen Euro für Sanierung und Neubau von Radwegen

Antrag zu beschließen:

Im Doppelhaushalt 2017/2018 werden zusätzlich 10 Millionen Euro für die Sanierung und den Neubau von Radwegen veranschlagt. Zur Gegenfinanzierung baut die Stadt 30 neue Blitzer an Ampelanlagen auf und stellt 50 neue Politessen zum Schröpfen der Autofahrer ein.

Begründung:

In ihren schönen und teuren Hochglanzprospekten stellt die Stadt den Radverkehr immer in rosigen Farben dar und verweist auf den hohen Fahrradanteil beim Verkehrsaufkommen. Tatsächlich gibt es in Hannover immer noch kein eigenes zusammenhängendes Radverkehrssystem, vorhandene Radwege werden immer sanierungsbedürftiger, und der Bau von Radschnellwegen ist leider immer noch eine weit entfernte Utopie.

Vor seiner Wahl hat der Oberbürgermeister den Bürgern ein Sanierungsprogramm für die Straßen der Stadt in Höhe von 50 Millionen Euro versprochen. Das ist bereits in Arbeit, auch wenn die Anlieger selbst mit bezahlen müssen... Bei einem Anteil des Radverkehrs von über 20 Prozent am gesamten Verkehrsaufkommen wäre es wohl nur recht und billig, wenn die Finanzierung der Radwege auch diesem Anteil entsprechen würde, also mindestens 10 Millionen Euro.

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender

09.02.2017